

Anhang

der GRÜN BERLIN GmbH, Berlin

Geschäftsjahr 2021

Inhalt

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	3
II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
III. Angaben zur Bilanz	4
Aktiva	4
Passiva	5
IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung	7
V. Ergänzende Angaben	8
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	8
Haftungsverhältnisse	8
Angaben zu den Organen der Gesellschaft	8
Angaben zu Arbeitnehmer/innen	10
Beteiligungen	10
Angaben zum Prüfungshonorar	10

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die GRÜN BERLIN GmbH hat ihren Sitz in Berlin. Die Gesellschaft wird beim Amtsgericht Berlin-Charlottenburg unter der Nummer HRB 15772 geführt.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) (§§ 242 ff. HGB) unter Anwendung der ergänzenden Bestimmungen für Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) sowie den einschlägigen Vorschriften des GmbHG und des Gesellschaftsvertrages erstellt.

Nach § 16 (1) des Gesellschaftsvertrages der GRÜN BERLIN GmbH, zuletzt geändert am 10.05.2010, soll der Jahresabschluss der Gesellschaft nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde um die Posten „Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen“ und „Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen“ erweitert.

Die Gliederung der GuV wurde um die Posten „Zuführung zum Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen“ sowie „Auflösung des Sonderposten für Zuschüsse zum Anlage- und Umlaufvermögen“ erweitert.

Im Folgenden geben die Angaben in Klammern jeweils den Vorjahreswert an, sofern sich aus dem Text kein anderer Zusammenhang ergibt.

II. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Bewertung wurde von der Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen.

Die immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und das Sachanlagevermögen wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt, und es wurden lineare Abschreibungen vorgenommen.

Selbständig nutzbare Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten den Wert von 800 € nicht übersteigen (geringwertige Wirtschaftsgüter), wurden analog zur steuerlichen Vorschrift des § 6 (2) EStG im Jahr der Anschaffung vollständig abgeschrieben.

Finanzanlagen wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Vorräte wurden mit den Anschaffungskosten bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennbetrag angesetzt und ggf. wertberichtigt. Flüssige Mittel sind mit dem Nominalbetrag ausgewiesen.

Rechnungsabgrenzungsposten wurden zum Nennwert angesetzt.

Aufgrund der Finanzierung des Anlage- und Umlaufvermögens aus Zuwendungen wurden entsprechende Sonderposten auf der Passivseite gebildet. Zugänge und Abgänge im Anlage- und Umlaufvermögen wurden durch Zuführungen und Auflösungen der Sonderposten berücksichtigt. Die Gliederungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden um entsprechende Posten erweitert.

Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und zum Bilanzstichtag bestehende ungewisse Verpflichtungen.

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter und verbundenen Unternehmen wurden unsaldiert ausgewiesen.

Von den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Vorjahres wurde nicht abgewichen.

III. Angaben zur Bilanz

Aktiva

Anlagevermögen

Die immateriellen Vermögensgegenstände enthalten auch geleistete Anzahlungen für die Anschaffung eines ERP-Systems.

Weitere Einzelheiten zum Anlagevermögen ergeben sich aus dem Anlagenspiegel.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen bestehen in Höhe von € 1.479.148,62 (T€ 1.047). Davon zweifelhaft sind Forderungen in Höhe von 849,04.(T€ 0,8).

Forderungen gegen verbundene Unternehmen

GB infra Velo GmbH

aus Lieferungen und Leistungen	€	513.044,71	(T€	311)
--------------------------------	---	------------	-----	------

GRÜN BERLIN Service GmbH

aus Umsatzsteuer aufgrund umsatzsteuerlicher

Organschaft:	€	15.543,28	(T€	23)
--------------	---	-----------	-----	-----

aus Lieferungen und Leistungen	€	10.387,46	(T€	10)
--------------------------------	---	-----------	-----	-----

Forderungen gegen Gesellschafter

Aus noch nicht ausgezahlten Zuwendungen des Landes Berlin bestehen Forderungen an die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher und Klimaschutz in Höhe von € 26.457,29 (T€ 2) und an die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Höhe von € 198.468,79 (T€ 81).

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden Forderungen gegen das Finanzamt aus Steuern in Höhe von € 1.078.684,66 (T€ 992) ausgewiesen. Davon betreffen € 391.166,92 (T€ 427) Vorsteuern, die erst in Folgeperioden anrechenbar sind.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

In Höhe von € 99.159,12 (T€ 99) bestehen Guthaben bei Kreditinstituten aus erhaltenen Mietkautionen sowie in Höhe von € 250.044,03 (T€ 220) aus geleisteter Mietkaution. Die jeweiligen Konten sind nicht frei verfügbar, da sie auf den Namen der jeweiligen Kautionsgeber bzw. -empfänger lauten.

Passiva

Eigenkapital

Das in voller Höhe eingezahlte gezeichnete Kapital von € 51.640,48 (T€ 52) wird vom Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Finanzen gehalten.

Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen

Da das Anlagevermögen vollständig aus Zuwendungsmitteln finanziert wird, wurde in Höhe der hierfür erhaltenen Zuwendungen ein Sonderposten gebildet. Veränderungen des Sonderpostens ergeben sich aus Zuführungen und Auflösungen bzw. Abschreibungen des Geschäftsjahres.

Sonderposten für Zuschüsse zum Umlaufvermögen

Ebenso wie beim Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen wurde für das aus Zuwendungsmitteln finanzierte Umlaufvermögen ein Sonderposten gebildet. Er enthält den Sonderposten für Zuschüsse für unfertige Leistungen sowie den Sonderposten für die Entschädigungszahlung aus der Räumung des ehemaligen Betriebsgeländes.

Die Mittel aus der Entschädigungszahlung werden nach Genehmigung der Senatsverwaltung für die Erhaltung der Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit sowie für die Beseitigung sicherheitsrelevanter Baumängel in den Gärten der Welt verwendet. Die Höhe dieses Sonderpostens beläuft sich zum Bilanzstichtag auf € 285.902,33 (T€ 298).

Veränderungen der Sonderposten ergeben sich aus Zuführungen und Auflösungen des Geschäftsjahres.

Rückstellungen

Aufgrund der vorläufigen Feststellungen zur Betriebsprüfung des Finanzamtes für Körperschaften I für den Zeitraum 2014 bis 2017 wurde im Vorjahr eine Rückstellung für drohende Umsatzsteuernachforderungen in Höhe von € 96.100,-- gebildet, welche im Berichtsjahr aufzulösen war. In Anspruch genommen wurden € 49.904,55, der Rest in Höhe von € 46.196,45 wurde erfolgswirksam ausgebucht.

Von den sonstigen Rückstellungen entfallen auf Personal € 722.861,34 (T€ 467), auf unterlassene Instandhaltung € 154.863,42 (T€ 254), auf Jahresabschlussprüfung € 20.850,00 (T€ 20), auf Rückstellungen zur Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen € 47.194,00 (T€ 47) und auf ausstehende Rechnungen € 1.957.028,68 (T€ 2.084).

Die bei Erhalt von öffentlichen Zuwendungen nach den Ausführungsvorschriften zu § 44 Landeshaushaltsordnung Berlin erforderliche Zustimmung zur Bildung von Rückstellungen wurde mit den Zuwendungsbescheiden erteilt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten werden in einer Kreditorenbuchhaltung geführt. Die Position enthält Beträge in Höhe von insgesamt € 183.691,41 (T€ 206), die eine Laufzeit von ein bis fünf Jahren haben. Die restlichen Verbindlichkeiten haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

GRÜN BERLIN Service GmbH

aus Lieferungen und Leistungen	€	113.186,97	(T€	67)
--------------------------------	---	------------	-----	-----

GB infra Velo GmbH

aus Lieferungen und Leistungen	€	0,00	(T€	1)
--------------------------------	---	------	-----	----

IGA Berlin 2017 GmbH i.L.

aus Verrechnungen:	€	0,00	(T€	16)
--------------------	---	------	-----	-----

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter

Aus nicht verausgabten Zuwendungen bestehen Verbindlichkeiten an die Senatsverwaltungen für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz in Höhe von € 3.492.476,98 (T€ 3.006), für Wirtschaft, Energie und Betriebe in Höhe von € 110.174,22 (T€ 0), für Landesamt für Gesundheit und Soziales € 14.142,73 (T€ 0) und an das Bezirksamt Pankow € 23.920,60 (T€ 24). Diese Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Aus der Zuwendung für Mietkaution, welche unter den nicht frei verfügbaren liquiden Mitteln ausgewiesen ist, besteht eine Verbindlichkeit gegenüber der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz in Höhe von € 250.000,00 (T€ 210) mit einer Restlaufzeit größer fünf Jahre. Die Rückzahlung erfolgt nach Freigabe des Mietkautionskontos.

Sonstige Verbindlichkeiten

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden auch Verbindlichkeiten aus erhaltenen Mietkautionen ausgewiesen. Dabei haben diese in Höhe von € 4.289,57 (T€ 4) eine Restlaufzeit bis 1 Jahr und in Höhe von € 150.469,55 (T€ 144) eine Restlaufzeit von 1-5 Jahren.

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Erträge aus Zuwendungen

Zur institutionellen Förderung erhielt die Gesellschaft Zuwendungsmittel in Höhe von € 29.307.259,63 (T€ 24.924). Für die Projektförderungen wurden Mittel in Höhe von € 10.061.730,49 (T€ 5.643) gewährt.

Erträge aus der Bewirtschaftung der Park- und Gartenanlagen

Die Gesellschaft nahm in den von ihr bewirtschafteten Anlagen Eintrittsgelder in Höhe von € 5.061.106,40 (T€ 3.982) ein. Aus Vermietungen und Verpachtungen erzielte sie Einnahmen in Höhe von € 1.565.016,17 (T€ 1.676).

Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von € 271.487,12 (T€ 54). Hinzu kamen im Vorjahr noch periodenfremde Erträge in Höhe von T€ 1.

Aufwand aus der Bewirtschaftung

Der Aufwand für den Betrieb und die Pflege sowie die Instandhaltung und Reinigung der Park- und Gartenanlagen betrug im Geschäftsjahr € 19.777.149,46 (T€ 17.030).

Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält Aufwand für eigenes Personal in Höhe von € 12.483.159,90 (T€ 10.423) .

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Posten beinhaltet den übrigen Aufwand für den Geschäftsbetrieb, insbesondere den Aufwand für Öffentlichkeitsarbeit, Wartungs- und Instandhaltungskosten, Beratungs-, Büro- und Mietkosten. Enthalten sind auch Aufwendungen für Fremdpersonal in Höhe von € 273.676,33 (T€ 90) sowie Personalaufwand aus der Verrechnung mit verbundenen Unternehmen mit € 235.086,44 (T€ 216).

V. Ergänzende Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Gemäß Wirtschaftsplan und Zuwendungsbescheiden wurden Verpflichtungsermächtigungen bis zu einer Höhe von € 35,41 Mio. bewilligt. Hiervon entfallen € 5,76 Mio. auf den investiven Bereich. Diese versetzen die Gesellschaft in die Lage, Aufträge für Folgejahre bis zu dieser Höhe zu erteilen.

Für die Gesellschaft bestehen finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Abs. 3a HGB im Rahmen der Investitionsmaßnahmen aus Verträgen, die mit den Leistungsträgern bis zum Bilanzstichtag abgeschlossen wurden. Die Verpflichtungen liegen innerhalb der bewilligten Verpflichtungsermächtigungen.

Es bestehen darüberhinaus Mietverpflichtungen im Zeitraum von 2022 bis 2028 in Höhe von € 7,3 Mio.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB bestehen nicht.

Angaben zu den Organen der Gesellschaft

Aufsichtsrat

Nach § 8 Gesellschaftsvertrag besteht der Aufsichtsrat aus neun Mitgliedern. Das Land Berlin bestellt alle Mitglieder. Im Berichtszeitraum gehörten dem Aufsichtsrat neun Mitglieder an:

Stefan Tidow, Vorsitzender
Staatssekretär,
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz
- bis 07.12.2021

Dr. Silke Karcher, Vorsitzende
Staatssekretärin,
Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz
- seit 23.02.2022

Beate Profé, Stellv. Vorsitzende
Abteilungsleiterin I Stadtplanung
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Iris Brockmann
Referatsleiterin II E
Senatsverwaltung für Finanzen

Martin Hikel
Bezirksbürgermeister, Bezirksamt Neukölln von Berlin

Dagmar Pohle
Bezirksbürgermeisterin, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
- bis 17.11.2021

Gordon Lemm
Bezirksbürgermeister, Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf von Berlin
- seit 04.03.2022

Carsten Henselek
für Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e. V. (BGL)

Hans-Joachim Henzgen
Abteilungsleiter VII Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)

Ursula Hochrein
für Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla)

Sabine Weißler
Bezirksstadträtin, Bezirksamt Mitte von Berlin
- bis 05.11.2021

Ephraim Gothe
Bezirksstadtrat, Bezirksamt Mitte von Berlin
- seit 22.02.2022

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhielten im Geschäftsjahr Sitzungsgelder von insgesamt € 2.721,60 (Vorjahr € 1.440,00).

Mit Gesellschafterbeschluss vom 28.01.2020 wurde das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Aufsichtsrates auf € 160,00 erhöht.

Geschäftsführung

Geschäftsführer ist:
Christoph Schmidt

Vorschüsse oder Darlehen wurden dem Geschäftsführer nicht gewährt.

Hinsichtlich der Angabe der Bezüge der Geschäftsführung (§ 285 Nr. 9 HGB) wurde von der Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht.

Gemäß zweitem Vergütungs- und Transparenzgesetz vom 19.04.2011/Offenlegung der Vergütung von Mitgliedern der Unternehmensorgane sind die Gesamtbezüge, jeweils einzeln aufgliedert nach festen und variablen Bestandteilen und Auflistung der Einzelbestandteile, im Anhang zum Jahresabschluss oder an anderer geeigneter Stelle anzugeben. Die Gesamtvergütungen wurden nicht im Anhang zum Jahresabschluss ausgewiesen, sondern im separaten Bezügebericht.

Angaben zu Arbeitnehmer/innen

Im Berichtsjahr wurden durchschnittlich 182 Angestellte beschäftigt (Vorjahr 154 Angestellte).

Beteiligungen

Die GRÜN BERLIN GmbH ist die alleinige Gesellschafterin der am 10.05.2010 gegründeten GRÜN BERLIN Service GmbH mit Sitz am Mariendorfer Damm 1 in 12099 Berlin. Der Geschäftsanteil beträgt € 25.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Ergebnis der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2021 € 5.235,29 (T€ 10), das Eigenkapital beträgt € 365.259,07 (T€ 360).

Die GRÜN BERLIN GmbH ist die alleinige Gesellschafterin der am 16.05.2017 gegründeten GB infraVelo GmbH mit Sitz am Mariendorfer Damm 1 in 12099 Berlin. Der Geschäftsanteil beträgt € 25.000,00 und ist voll eingezahlt. Das Ergebnis der Gesellschaft beträgt zum 31.12.2021 € 0,00, das Eigenkapital beträgt € 25.000,00.

Erklärung zum Berliner Corporate Governance Kodex

Die Geschäftsführung und der Aufsichtsrat haben sich gemäß § 16 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages dazu verpflichtet, jährlich zu erklären, dass den die Unternehmensführung betreffenden Empfehlungen des Gesellschafters Land Berlin (Berliner Corporate Governance Kodex) in der jeweiligen Fassung entsprochen wird. Die Erklärung ist Bestandteil des Lageberichts. Sie wird dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich gemacht.

Angaben zum Prüfungshonorar

Das Prüfungshonorar für Abschlussprüfungsleistungen gemäß § 285 Nr. 17 a) HGB beträgt im Geschäftsjahr € 15.300,00. Für sonstige Leistungen gemäß § 285 Nr. 17 d) HGB wurden im Berichtsjahr € 350,00 aufgewendet.

Nachtragsberichterstattung

Ende Februar 2022 sind russische Streitkräfte in die Ukraine einmarschiert. Vor diesem Hintergrund werden im Jahr 2022 weltwirtschaftliche Veränderungen erwartet, die auch zu zahlungswirksamen Verlusten führen können, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Jahr 2022 belasten (insbesondere durch steigende Rohstoffpreise bzw. Veränderungen an den Kapitalmärkten).

GRÜN BERLIN GmbH
Berlin, 13.05.2022

gez. Christoph Schmidt

gez. ppa. Jörg Stohl